


Franz Steiner Verlag

Roger Friedlein
Kosmvisionen
Inszenierungen von Wissen und Dichtung
im Epos der Renaissance in Frankreich,
Portugal und Spanien

2014.
412 Seiten mit 3 Abbildungen
und 14 Tabellen.
Kartoniert.
€ 64,-
 978-3-515-10896-6



Jetzt auf unserer Homepage bestellen:
www.steiner-verlag.de

Roger Friedlein **Kosmvisionen**

Inszenierungen von Wissen und Dichtung im Epos der Renaissance
in Frankreich, Portugal und Spanien

Text und Kontext – Band 36

Zu den Schönheiten der epischen Gedichte in der Renaissance gehören erzählte kosmografische und geografische Panoramen. Man findet sie in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts in emblematischen Texten wie *Microcosme* von Maurice Scève, *Os Lusíadas* von Luís de Camões oder *La Araucana* von Alonso de Ercilla y Zúñiga, aber auch in weniger bekannten Gedichten von Le Fèvre de la Boderie, Jerónimo de Corte-Real, Bernardo de Balbuena oder Lope de Vega. Weit über eine schmückende Funktion als attraktive Exkurse mit magischen Kristallkugeln oder Himmelsflügen hinausgehend, bilden diese Panoramen häufig den ideologischen Kern der Texte. Denn mit ihnen und ihrer Einbettung in die heroische Erzählung beziehen die Epen Stellung zur Theorie der Wissenskonstitution und zur Rolle der Dichtung in diesem Prozess.

Diese Inszenierungen reichen von der humanistischen Exaltation des Wissens, das den Menschen zur Gottgleichheit führt, über die orthodoxe Kritik an der kosmografischen *curiositas* bis hin zum Lobpreis des Nichtwissens, in dem Lope de Vega das Wissen aus der Diegese um den heiligen Landmann Isidro hinaus zum impliziten Autor verlagert: Die Inszenierung der Dichtung wird zur Inszenierung des Dichters. Die Epen der Renaissance erweisen sich damit als eminent autoreflexive Texte, deren Beitrag zur epistemologischen und poetologischen Debatte der Epoche neu bewertet werden muss.

Aus dem Inhalt

Einführung | Das Wissen in der Renaissancepoetik →
Frankreich: Maurice Scève: *Microcosme* – Das Wissen in der Heilsgeschichte | Guy Le Fèvre de la Boderie: *La Galliede* – Die Dichtung im Dienste der *Harmonia Mundi* →
Portugal: Luís de Camões: *Os Lusíadas* – Die Konstitution des Wissens aus der Dichtung | Jerónimo Corte-Real: *Naufrágio de Sepúlveda* – Erkenntnis statt Wissen in den Anti-Lusiaden →
Spanien: Alonso de Ercilla y Zúñiga: *La Araucana* – Spanische Epik im Zeichen der Autoreflexivität | Bernardo de Balbuena: *El Bernardo* – Typologische Selbstinszenierung | Lope de Vega: *Isidro* – Inszenierung des Nicht-Wissens →
Konklusion → Bibliografische Angaben → Index nominum

Franz Steiner Verlag

